



Die wesentlichen Änderungen und Entscheidungen des algerischen Nationaltrainers Vahid Halilhodzic bei seiner Spielauswahl der Startelf für das entscheidende Länderspiel morgen gegen Benin (um 20:30 Uhr, Ortszeit) im Rahmen der WM-Qualifikation der Fußball-Meisterschaft Brasilien 2014 sind gefallen.

Fotos: Faouzi Ghoulam (links), Saphi Taider (rechts)

Die neuen gewonnenen Nationalspieler Faouzi Ghoulam, der 22-jährige Linksverteidiger von AS Saint Étienne (Frankreich), Saphir Taider, der 21-jährige Mittelfeldspieler von FC Bologna (Italien) und Yacine Brahimi, der 23-jährige Offensiv-Mittelfeldspieler von FC Granada (Spanien) werden Teil in der Startformation sein.

Zum ersten Mal wird die algerische Öffentlichkeit den jungen Nachwuchstalent Faouzi Ghoulam in den algerischen Nationalfarben von El Khadra sehen, nachdem er die französischen Nationalfarben der Equipe tricolore in der U21-Nationalmannschaft 2012 getragen hat. Er wird den Platz vom verletzten Djamel Mesbah (FC Parma, Italien) übernehmen und die algerische linke Abwehrseite verteidigen.

Algerien - Benin (morgen): Die neuen Nationalspieler Ghoulem und Brahimi in der Startelf

Geschrieben von: elmilia - Aktualisiert Montag, den 25. März 2013

Taider wird den Platz vom gesperrten Kapitän Medhi Lacen nehmen, um Adlène Guedioura im Mittelfeld zu unterstützen, während Brahimi die Rolle des neuen Spielmachers übernehmen soll, der sowohl defensiv als auch offensiv spielen kann. "Einige neue Spieler werden eher eine defensive Verstärkung bringen. Aber wir werden ein interessantes, attraktives und offensives Spiel sehen und hoffe nur, dass sie effektiver spielen werden", sagte Nationaltrainer während seiner Pressekonferenz am Samstag (23.03.) im Pressezentrum des Stadions "5. Juli" in Algier.

Der Nationalcoach hat sich bezüglich der Besetzung von drei wichtigen Positionen noch nicht endgültig entschieden, zwischen Carl Medjani und Rafik Halliche als Innenverteidiger, zwischen Larbi Hilal Soudani und Fouad Kadir als Linksaußen und zwischen Rafik Djebbour und Islam Slimani als Spitze des Angriffs. (Quellen

www.algerie360.com

,
www.letempsdz.com
)